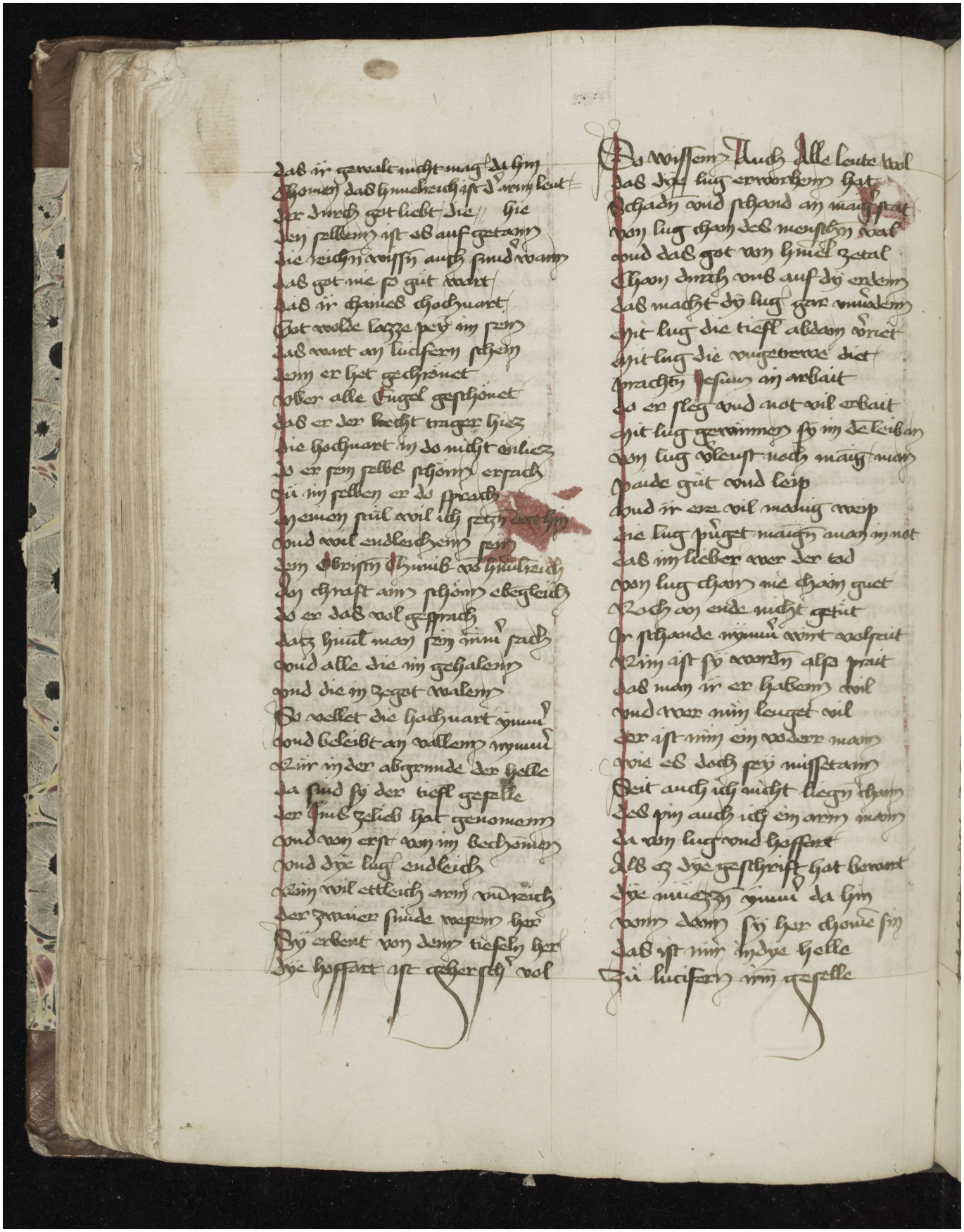
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=921
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



das ir gewalt nicht mag zu him
chomen das himmelreich ist d' armen leut
ser durch got liebt die hie
ley pellem ist ab auf getan
die reichen weissen auch sind wam
das got nie so gut wart
dis ir chaiser chochuart
got wolle lazze pey im sein
das wart an luciffern schein
denn er hat gechronet
ober alle engel geschonet
das er der hecht trager hiez
die hochuart im do nicht enliez
do er sein selbs schoen erpach
zu im sellen er do sprach
ayemen sul wil ich sein ewt him
und wol endleichem sein
dem christen chunig so hulzeich
dy chraft am schoen ebengleich
do er das wol gesprach
datz himl man sein ainn sach
und alle die im gehalem
und die im zogt walem
do vellet die hochuart ainn
und beleibt an vallem wunn
chur in der abgrunde der helle
da sind sy der tiefl gesell
der himl zelich hat genomem
und wen erst wan im lechomen
und die lug endleich
chain wil ettleich arm und reich
der zwaier sunde wegen her
dy erlent von dem tiefl her
die hoffart ist echer sch vol

Du wissem auch alle leute wol
das die lug erworben hat
schadn und schand an manigfalt
wan lug chan des menschen wal
und das got van himel zetal
chan durch uns auf dy erdem
das macht do lug gar unwalem
ayt lug die tiefl aldan vrect
ayt lug die ungetreue diet
prachten jesum an arbait
do er pleg und not vil erbait
ayt lug gewinnen so im de leiban
wan lug vleust noch maig man
daude gut und leip
und ir ere vil manig weip
die lug pugt maugn auch in not
das im lieber wer der tod
wan lug chan nie chain guet
Noch an ende nicht getut
Ir schande unmu vunt wolfeit
Nim ist sy wunder alsz prait
das man ir er haben wil
und wer nim lauget vil
der ist nim ein wedern man
wie es doch sey nussteam
Seit auch ich nicht liegen chum
des pin auch ich ein arm man
da wan lug und hoffart
als ez die geschrift hat bewart
die muessen ainn da him
wem dann sy hie chonie sin
das ist nim in die helle
zu luciffern nim gesselle